

ALLGEMEINE HINWEISE

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 11. Mai 2026** an, danach sind Anmeldungen auf Anfrage möglich. **Anmeldungen** werden **nur online** entgegengenommen und sind verbindlich! Stornierungen müssen schriftlich bis zum letzten Werktag vor Veranstaltungsbeginn bei der GWAW einlangen. Stornierungen bis zum Anmeldeschluss sind kostenfrei, bei Stornierungen bis 1 Werktag vor Veranstaltung werden 50 % des Tagungsbeitrags, bei Nichterscheinen oder Stornierungen am Veranstaltungstag der volle Beitrag verrechnet. Ein:e Ersatzteilnehmer:in kann gestellt werden.

Tagungsbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder bzw. Mitglieder der Mitveranstalter ¹ :	€ 330,- (+ 20 % USt.) ²
Nichtmitglieder:	€ 490,- (+ 20 % USt.)
Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Studienbestätigung)	€ 60,- (+ 20 % USt.) ³

Im Preis enthalten sind die Vortragsunterlagen in digitaler Form (ein Druck ist nicht vorgesehen) und die Pausenverpflegung.

¹ Österreichischer Gemeindebund, Österreichischer Städtebund, VOEB

² Mitglieder der DWA aus D und des VSA aus der CH erhalten Mitgliederkonditionen

³ Der Tarif für Studierende soll auch diesen zugutekommen, daher wird der Betrag direkt an die Studierenden in Rechnung gestellt. Bitte geben Sie die Privatanschrift beim Punkt Rechnungsadresse an.

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20

Kontakt:

Irene Resch, Tel. +43-1-535 57 20-66, E-Mail: resch@oewav.at

ANMELDUNG

Die **Anmeldung** zur Tagung ist **nur online möglich**. Folgen Sie dem nachstehenden Link oder scannen Sie den QR-Code.

[Link zur Anmeldung >>>](#)



Bitte nehmen Sie die Überweisung erst nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22872“).

Mit der Anmeldung werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW akzeptiert und deren Kenntnis bestätigt. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter <http://www.oewav.at/service/agb> eingesehen werden.

Weiters wird zur Kenntnis genommen, dass die in der Anmeldung/Bestellung enthaltenen personenbezogenen Daten vom ÖWAV und der GWAW zu Informationszwecken für Seminare, Kurse, Regelwerke und sonstige Veranstaltungen sowie für die Versendung der Newsletter verarbeitet werden dürfen. Diese Weiterverwendung der Daten erfolgt aufgrund des überwiegenden berechtigten Interesses des ÖWAV und der GWAW, Informationen über Fachveranstaltungen oder sonstige fachliche Informationen an potentiell Interessierte auszusenden, zu denen bereits ein Kontakt im Rahmen ähnlicher fachlicher Tätigkeiten bestand. Die Daten werden entsprechend den Vorgaben des DSGVO 2000 idgF bzw. der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet.

Unsere Zertifizierungen:



zukunft
SEIT 1909
denken

Vergaberecht für die Praxis BVergG-Novelle 2026

Dienstag, 19. Mai 2026

Haus der Ingenieure
BusinessEbene

1010 Wien | Eschenbachgasse 9



Österreichischer
Gemeindebund



Österreichischer
Städtebund

09.30 – 10.00 Registrierung und Begrüßungskaffee
 10.00 – 10.10 **Begrüßung und Eröffnung**
 Wolfgang SCHERZ, AWW Wiener Neustadt-Süd / ÖWAV-Vizepräsident
 Veronika WÜSTER, VOEB

Block 1 **Novelle BVergG2026 und IFG**

Moderation: Lisa REBISANT, Rebisant Rechtsanwalt GmbH
 10.10 – 10.45 **Neue Schwellenwerte – Themen, Änderungen, Direktvergabe, Sektorenauftraggeber**
 Christian FINK, Rechtsanwalt finkrecht
 10.45 – 11.20 **Kriterien/Bewertung**
 Claus CASATI, Rechtsanwalt Casati Rechtsanwältinnen
 11.20 – 11.50 **Zwischenbilanz zum IFG**
 Maximilian KALLINGER, Wirtschaftsuniversität Wien
 11.50 – 12.10 Fragen und Diskussion
 12.10 – 13.10 Mittagspause

Block 2 **Aktuelle Rechtsprechung / Novelle**

Moderation: Christian FINK, Rechtsanwalt finkrecht
 13.10 – 13.35 **Aktuelle Rechtsprechung im Vergaberecht**
 Karin SCHNABL, Landesverwaltungsgericht Steiermark
 13.35 – 14.00 **Aktuelle Rechtsprechung des EuGH**
 Alice Lea NIKOLAY-ULLREICH, VfGH
 14.00 – 14.25 **Eignungsprüfung und Interessenkollisionen im Lichte der BVergG-Novelle 2026**
 Claudia FUCHS, Wirtschaftsuniversität Wien
 14.25 – 14.45 Fragen und Diskussion
 14.45 – 15.15 Kaffeepause

Block 3 **Praxisbeispiele**

Moderation: Claus CASATI, Rechtsanwalt Casati Rechtsanwältinnen
 15.15 – 15.40 **Änderungen im Abfallwirtschaftsbereich / Klärschlammbehandlung**
 Andreas ZÖSCHER, Mürzverband
 Helga STOIBER, UVP Environmental Management and Engineering GmbH
 15.40 – 16.05 **Klimaorientierte Beschaffung**
 Roland ROHRHOFER, Rohrhofer ZT GmbH
 16.05 – 16.30 **Beispiele aus dem Siedlungswasserbau**
 Gerhard EIBL, TDK-SKD GmbH
 Christian FINK, Rechtsanwalt
 16.30 – 16.40 Fragen und Diskussion
 16.40 – 17.10 **Podiumsdiskussion: Auswirkungen der BVergG-Novelle?**
 Claus CASATI, Rechtsanwalt Casati Rechtsanwältinnen
 Christian FINK, Rechtsanwalt
 Lisa REBISANT, Rebisant Rechtsanwalt GmbH
 Karin SCHNABL, Landesverwaltungsgericht Steiermark
 17.10 Ende der Veranstaltung

Inhalt und Schwerpunkt der Veranstaltung:

Die Vergaberechtslandschaft in Österreich ist in Bewegung: Mit Blick auf die Vergaberechtsnovelle 2026 bietet das ÖWAV-Seminar für alle, die in der Praxis mit Vergabeverfahren arbeiten, die ideale Gelegenheit, sich über die Neuerungen zu informieren und sich mit Fachkolleg:innen auszutauschen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den wesentlichen Änderungen, welche die Novelle mit sich bringt. Neben fundierten Fachvorträgen und interaktiven Diskussionen erwartet Sie eine spannende Podiumsdiskussion zu den praktischen Auswirkungen der Novelle. Die Gespräche in den Pausen finden so ihre Fortsetzung auf dem Podium.

Darüber hinaus bietet das Seminar wie gewohnt einen umfassenden Überblick über die aktuelle Rechtsprechung im Vergaberecht, eine Zwischenbilanz zum neuen Informationsfreiheitsgesetz sowie diverse Praxisbeispiele aus unterschiedlichen Branchen.

Zielgruppe:

Kommunen, Abwasser- und Abfallverbände, Kanalnetzbetreiber:innen, Kanalreinigungsunternehmen, Baufirmen, Behördenvertreter:innen, kommunale und private Entsorgungswirtschaft, Ziviltechniker:innen und Planer:innen, Universitäten, Kraftwerksgesellschaften, Ausrüster:innen, Hersteller:innen



Im Sinne der Nachhaltigkeit empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



Anfahrt mit den Öffis

Das Haus der Ingenieure liegt zentral im ersten Wiener Gemeindebezirk und bietet eine perfekte Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U2, U3, D, 1, 2, 57A

U3: Station Volkstheater | U1, U2 und U4: Station Karlsplatz

Anreise vom Hauptbahnhof: Straßenbahnlinie D bis Station Burgring/Kunsthistorisches Museum

Entsprechende Fahrplanauskünfte finden Sie hier: <https://www.wienerlinien.at/route-planen> oder <https://www.oebb.at/>

Anfahrt mit dem Auto

Beachten Sie bitte die flächendeckende Kurzparkzone für ganz Wien! Sie gilt von Montag bis Freitag (werktags) von 9 bis 22 Uhr. Die maximale Abstelldauer beträgt 2 Stunden.

<https://www.wien.gv.at/verkehr/parken/kurzparkzonen/parkpickerl-stadtweit.html>

Parken können Sie zum Beispiel in der Tiefgarage Am MuseumsQuartier.